Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 20

Artikel: Konferenz der Präsidenten der Kantonalverbände

Autor: Hunziker, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973160

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn A. Z. N° 20 - 20. Mai 1948 56. Jahrgang

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes - Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains

Konferenz der Präsidenten der Kantonalverbände

Am 18. April fand in Olten eine Konferenz der Präsidenten der Kantonalverbände mit dem Zentralvorstand statt. Auch die Hilfslehrervereinigungen in jenen Kantonen, wo keine Kantonalverbände bestehen, waren dazu eingeladen, ferner die Präsidenten der Samaritervereine einiger Kantonshauptstädte, wo weder Kantonalverbände, noch Hilfslehrervereinigungen bestehen. Vizepräsident X. Bieli orientierte nach der Begrüssung über den Zweck der Zusammenkunft, die lediglich konsultativen Charakter hatte, und Gelegenheit bot, um sich über verschiedene Fragen aussprechen zu können.

Ueber die Revision der Statuten fand eine eingehende Orientierung statt, namentlich über die wesentlichen Aenderungen, die der Entwurf aufweist, der unserer Abgeordnetenversammlung in Interlaken zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird. Der neuen Fassung wurde einhellig zugestimmt.

Anschliessend wurde orientiert über das allgemeine Programm und die Geschäfte unserer Tagung vom 5.-6. Juni in Interlaken. Neben der Statuten-Revision wird die Neuwahl des Zentralvorstandes wohl das wichtigste Geschäft bilden. Von den von der Versammlung zu wählenden Mitgliedern werden acht sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen, während zwei Demissionen vorliegen, nämlich von Fräulein Fr. Habisreutinger, Davos, und Frau Tony Ueberschlag-Frey, St. Gallen. Sodann ist unser leider verstorbene Zentralpräsident Aug. Seiler durch einen Vertreter der welschen Schweiz zu ersetzen. Bei Genehmigung der neuen Statuten wird inskünftig der Verbandssekretär nicht mehr Mitglied des Zentralvorstandes sein, sondern dessen Sitzungen lediglich mit beratender Stimme beiwohnen. So wird ein Sitz frei, für welchen ein Tessiner Vertreter vorgeschlagen wird. Ueber die Frage der Neubesetzung der frei werdenden zwei Sitze der Samariterinnen wurde eifrig diskutiert, wobei verschiedene Vorschläge erfolgten. Allgemein herrschte die Auffassung, dass in allererster Linie die Tüchtigkeit der Kandidaten, also ihre Eignung zum Amt ausschlaggebend sein muss. Das Interesse des Ganzen, d. h. des gesamtschweizerischen Samariterwesens muss im Vordergrund stehen, und regionale Ansprüche dürfen erst in zweiter Linie berücksichtigt werden. Die Liste der Vorschläge zu Handen der Abgeordnetenversammlung wurde wie folgt bereinigt: Vertreter der Westschweiz: Fr. Bourquin, Präsident des Kantonalverbandes der Neuenburgischen Samaritervereine, Couvet, Paolo Grignoli, Sekretär des Hilfslehrerverbandes Tessin und der Täler von Mesolcina-Calanca, gleichzeitig Präsident und Hilfslehrer der Sektion Massagno. Samariterinnen: Fräulein Elsa Bachmann, Zürich, und Fräulein Olga Saner, Luzern, beide Hilfslehrerinnen. Natürlich ist es den Sektionen und Verbänden gestattet, andere tüchtige Kandidaten vorzuschlagen, und es dürfen weitere Vorschläge auch an der Abgeordnetenversammlung selbst noch gemacht werden. Es ist aber das Bestreben des Zentralvorstandes, durch dieses Vorgehen einen würdigen Verlauf des Wahlgeschäftes an der Versammlung selbst zu erreichen. Als neuer Zentralpräsident soll der bisherige Vizepräsident Xaver Bieli, Olten, vorgeschlagen werden, und als neuer Vizepräsident Paul Hertig, Fribourg.

Eine eingehende Aussprache fand statt über die Henri Dunant-Tassen und -Löffeli. Allgemein herrschte die Auffassung, dass es nicht nötig sein sollte, den Mitgliedern sogenannte Fleissprämien zu verabfolgen. Jene Sektionen aber, die das Bedürfnis haben, solche abzugeben, möchten andere Gegenstände als Geschenke wählen. Die Verwendung des Bildnisses Dunants auf Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens wurde allgemein verpönt und als Kitsch abgelehnt.

Es folgte noch eine Orientierung über die Zeitung «Das Rote Kreuz». Wie unseren Lesern bekannt ist, musste trotz Preisaufschlag der Umfang unserer Vereinszeitschrift reduziert werden. Die vom Neuenburgischen Kantonalverband herausgegebene Zeitung «Journal des Samaritains» soll ab 1. Juli auch das Organ des Schweiz. Samariterbundes für seine französisch- und italienischsprechenden Sektionen bilden. Dadurch wird Platz gewonnen, indem unsere Mitteilungen nur noch in deutscher Sprache zu veröffentlichen sein werden. Allgemein wurde es begrüsst, wenn gleichzeitig unser Verbandsorgan dann unter dem Titel «Der Samariter» herauskommen würde. Das Schweiz. Rote Kreuz plant die Herausgabe einer eigenen Monatsschrift in einer gediegeneren Ausstattung. Diese ist erstmals als Sondernummer zur Mai-Aktion herausgekommen. Ihr regelmässiges Erscheinen ist für den Herbst geplant.

Verschiedene Wünsche und Anregungen wurden noch vorgebracht, die zur Prüfung durch den Zentralvorstand entgegengenommen wurden.

Die Aussprache hat sich als sehr nützlich erwiesen, und es wurde der Wunsch geäussert, gelegentlich solche Konferenzen zu wiederholen.

E. Hunziker.

Aux sections anémiques ou en voie de disparition

Que tous ceux de nos samaritaines et samaritains, qui prétendent que la suppression des cartes de rationnement éloigne encore de nous le danger d'une guerre prochaine, se gardent de croire que du même coup, leur utilité s'en trouve amoindrie. Pour une source de danger qui disparaît, il s'en trouve quatre autres sur lesquelles il ne nous est pas permis de fermer volontairement les yeux. Le progrès, qui, en modernisant nos industries, a remplacé les hommes par des machines toujours plus compliquées, a en même temps multiplié les occasions d'accidents. Les manifestations sportives, toujours plus assoiffées elles aussi de performances au-dessus de toute prudence, moissonnent chaque jour des santés et même des vies humaines. Les accidents de la circulation qui tiennent la première place, constituent un argument assez éloquent par eux-mêmes pour retenir notre attention. En ajoutant à ce triste cortège tous les accidents dûs à la fatalité, tels que les incendies, les innondations, les épidémies, il est facile de se convaincre que la tâche des samaritains n'est pas prête d'être achevée.

S'il ne nous est pas permis de limiter le nombre des victimes marquées par le destin, il ne nous en reste pas moins la possibilité d'en limiter les cas d'aggravation par une intervention aussi rapide qu'appropriée, dans la mesure de nos connaissances et de nos moyens, d'où la nécessité de maintenir le zèle de nos sections par une instruction